



«Das Aufbaustudium an der Fachhochschule in Richtung Physiotherapie oder Gesundheitsförderung sind für mich interessante Optionen, welche ich absolvieren möchte.»

MELANIE BRINER,
LERNENDE FACHFRAU GESUNDHEIT MIT BERUFSMATURITÄT

Lernende

Unterschiedliche Möglichkeiten der Ausbildung zur Fachfrau oder Fachmann Gesundheit

Die Bildungswege im Pflegeberuf sind vielfältig. Ob man nun den Einstieg über das Zertifikat als Pflegehelfende des SRK wählt, die dreijährige Lehre als Fachfrau/mann Gesundheit als Erstausbildung startet oder gar Maturität und Fachhochschule anvisiert. Der Pflegeberuf ist sicherlich ein Beruf mit Zukunft.

In der Spitex Region Lenzburg waren im Jahr 2018 11 Lernende in der Ausbildung zur Fachfrau oder Fachmann Gesundheit und über 6'000 Stunden wurden in die Ausbildung der Lernenden investiert. Im Hintergrund steht ein strukturiertes Rekrutierungskonzept, ein fundierter und dokumentierter Ausbildungsprozess und entsprechende Weiterbildungsmöglichkeiten. Wir nehmen die Ausbildung der Jugendlichen ernst, stellen ihnen kompetente Ausbilder zur Seite und fördern die Weiterentwicklung unserer Mitarbeitenden.

Melanie Briner – Lernende zur Fachfrau Gesundheit mit Berufsmaturität

Melanie Briner (ganz links im Bild) ist Lernende im 3. Ausbildungsjahr. Wir sprechen mit ihr über ihren Alltag, ihre Berufswahl und wie sie die Ausbildung bei der Spitex Lenzburg erlebte. «Heute bin ich um 7 Uhr zur Spitex gekommen, habe mich über meine Einsätze informiert, alle Hilfsmittel vorbereitet und bin dann mit dem E-Bike meines Arbeitgebers zu meinen Einsätzen gefahren. Bis zum Mittag waren es 10 Besuche mit verschiedensten Aufgaben: Anziehen von Kompressionsstrümpfen, kapillare Blutentnahme, Medikamente abgeben, Injektionen machen und Wundverband wechseln», erzählt sie. Ob sie sich mit so viel Verantwortung alleine

gelassen fühlt, will ich von ihr wissen. «Nein», meint sie und lacht. «Ich wurde in meiner Ausbildung auf all die Kompetenzen sorgfältig vorbereitet. Bei jeder neuen Kompetenz wurde ich von einer Fachfrau oder einem Fachmann Gesundheit begleitet und in die Thematik eingeführt. Erst nachdem ich mich wirklich sicher fühlte, fing ich an, gewisse Tätigkeiten selber zu übernehmen. Zudem musste ich für jede Kompetenz eine entsprechende Prüfung ablegen. Die Vorbereitung auf die Prüfungen in der Spitex Region Lenzburg waren gut und ich hatte eine konstante Berufsbildnerin, die sich um meine Anliegen und Wünsche kümmerte. Auch konnte ich einige Tage in einer Arztpraxis die Blutentnahmen üben und Praktika in anderen internen Bereichen machen. So habe ich beispielsweise das Team der spezialisierten Palliative Care im Einsatz begleitet. Das war spannend und ich habe viel gelernt», erzählt Melanie Briner. In die Pflege wollte sie eigentlich schon immer, denn ihr gefällt der Umgang mit anderen Menschen. Als sie mit 16 Jahren aber einige Tage bei der Spitex Region Lenzburg Berufsluft schnuppern konnte, war ihre Entscheidung gefallen. Im Juni 2019 schliesst sie die Ausbildung zur Fachfrau Gesundheit ab. Und dann? «Das Aufbaustudium an der Fachhochschule in Richtung Physiotherapie oder Gesundheitsförderung sind für mich interessante Optionen, welche ich absolvieren möchte.» Die Eignungsprüfung für beide Studien hat unsere Lernende auf jeden Fall schon einmal bestanden.

Lernende: 11
Anzahl Berufsbildnerinnen: 5
Dauer der Ausbildung: 3 Jahre
Investition in Ausbildung 2018: 6'000h